BUND NATURSCHUTZ

EBERN RUNDSCHREIBEN



Am ersten Montag im Monat Treffen um 20 Uhr im Gasthof Frankenstuben

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

die Stadt Ebern ist beim Projekt "Marktplatz der biologischen Vielfalt" als eine von zehn Gemeinden in Bayern dabei. Gerade beim Umgang mit öffentlichen Grünflächen, die als Blühwiesen gestaltet oder einfach weniger gemäht werden, zeigen sich erste Schritte. Weitere Projekte zur Biodiversität wurden in einem Workshop besprochen. Nun gilt es, die Bevölkerung mitzunehmen und die Aktion als Vorbild in der Baunachallianz zu vermitteln.

Wer unsere Wälder anschaut oder Berichte, auch von heimischen Förstern, liest, ist schockiert über die Schäden, die sich dort zeigen. Nicht nur die schon länger als gefährdet eingestuften Fichten, deren Stämme sich über hunderte Meter auf dem ehemaligen Standortübungsgelände stapeln, sind betroffen, auch die angedachten "Zukunftsbäume", die Buchen, zeigen Auswirkungen. Den Klimawandel bekommen wir so erschreckend nah zu Hause vorgeführt. Höchste Zeit zum Handeln!

Nach dem "Bienen-Volksbegehren" sind Aktivitäten zur Artenvielfalt zu begrüßen, allerdings geht es nicht, den Bürgern zu unterstellen, dass sie nicht gewusst hätten, wofür sie unterschrieben haben. Wichtig sind nun die Umsetzungsbestimmungen des Volksbegehrens



Euer Harald Amon, 1. Vorsitzender

Kontakt:

vorstand@bund-naturschutz-ebern.de

Hilferuf



In diesem Herbst wird zur Landschaftspflege (Mahdarbeiten) besonders viel ehrenamtliche Unterstützung benötigt, da keine Bufdis zur Verfügung stehen. Deshalb würden wir uns über neue Helfer sehr freuen.

Storchennest in Ebern



Im Laufe des Sommers waren immer wieder Störche in der Altstadt auf Hausdächern zu sehen. In der Nähe des alten Rathauses gab es früher auch schon ein Storchennest.

Der BN hat sich dazu Rat von Fachleuten eingeholt und mögliche Standorte gesucht und der Stadt Anregungen gegeben. Diese hat zugesagt, diese zeitnah zu prüfen.

Inhaltsverzeichnis Seite Schwalben, Storch 1 Rosi, Wildkatze, Schmetterling, "Marktplatz" 2 Kurzmeldungen 3 Termine, Fairtrade, VB-Bienen, Abfall 4

Aktion "Schwalben willkommen"

Auch 2019 lagen uns die Schwalben am Herzen.



Dazu war von Alexander Hippeli eine Plakette entworfen worden, die vom BN nun landesweit angeboten wird. Bisher wurden für besondere Schwalbenfreunde 5 Plaketten im Bereich des Landkreises vergeben. Positive Beispiele sollen besonders herausgehoben und vielseitige Informationen zum Nutzen der Schwalben gegeben werden. In den nächsten Jahren sollen weitere Plaketten vergeben werden.

Der Aufruf zur Erfassung brachte zahlreiche Rückmeldungen. So wurden Bestände in Birkenfeld, Reutersbrunn, Lind, Dürrnried, Brünn und Ebern erfasst und verschiedene Einzelmeldungen aus dem Landkreis erreichten uns. Dadurch wurde auch in Aidhausen eine gefährdete Kolonie gesichert und im Stadtgebiet an 19 Stellen nistende Schwalben festgestellt. Bei insgesamt konstanten Zahlen zeigt sich die Beschaffung von Nistmaterial als großes Problem. Ursachen sind die enorme Trockenheit und die steigende Versiegelung von Wegen und Flächen. Da Rauchschwalben kaum noch landwirtschaftliche Ställe finden, wurde beobachtet, dass sie vermehrt auch an Wohngebäuden zu finden sind.



Am Gasthaus zur Post (Gall) befindet sich mit 28 Nestern die weitaus größte Mehlschwalbenkolonie im Stadtgebiet. Die Landesbaudirektion wird wohl dieses Gelände nutzen und dazu das alte Gebäude abreißen. Bereits vor Monaten wurde die Behörde vom BN auf die Schwalbenkolonie hingewiesen, um rechtzeitig Ersatzmaßnahmen zu ergreifen. Diese müssen aber bereits ein Saison vor dem Abriss greifen.

Aktivitäten und Informationen der Kreisgruppe Haßberge des *BUND* Naturschutz

Das Maskottchen "Rosi" weist Familien, Einheimischen und Touristen den Weg durch die reiche Pflanzen und Tierwelt am ehemaligen Bundeswehr-Übungsplatz.

Unter maßgeblicher, fachlicher Mitwirkung der BN-Aktiven Dr. Klaus Mandery und Harald



Amon wurden die 5 Wanderwege entwickelt.

Es gibt die Rundwege Fledermaus, Neuntöter, Gelbbauchunke, Wald und Schaf.

Die Wanderwege stellen mit den Informationstafeln ein "grünes Klassenzimmer" für Besuche von Schulen dar.

Das Rosi-Projekt soll am Apfelfest als offizielles Projekt der "UN-Dekade Biologische Vielfalt" ausgezeichnet werden.

26. Apfelfest

Ebern, 13. Oktober 2019



Wildkatzenpfad "Eberhard"

Im März 2019 wurde der Wildkatzenpfad bei Reutersbrunn offiziell durch Landrat Wilhelm Schneider und Bgm Jürgen Hennemann eröffnet. Zur Entstehung hat maßgeblich unser BN-Mitglied Eberhard Ponader beigetragen. Auf den Informationstafeln auf dem 1,5 km langen Rundweg erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die seltene und scheue Wildkatze. Der Pfad bietet mit seiner vielfältigen Tier- und Vogelwelt ein besonderes Naturerlebnis.



Die Projekte der Stadt Ebern nehmen Formen an. Der BUND Naturschutz ist im Steuerkreis dazu vertreten.

Nach einem Besuch der Vorbildgemeinde Tännesberg mit dem Kennenlernen der dortigen Erfahrungen, fand am 26. Juli ein Workshop zur Erstellung von Biodiversitätsstrategien und maßnahmen in Ebern statt. Mehrere BN-Mitglieder waren aktiv dabei.



In verschiedenen Handlungsfeldern wie Gewässer, Siedlung, Wald und Agrarlandschaft wurden Ziele, Maßnahmen und Projekte für Ebern in verschiedenen Runden erstellt. Abschließend wurden erste "Starterprojekte" als Impulsgeber ins Auge gefasst.

Dazu zählen ein Schnittkurs an kommunalen Obstbäumen im Frühjahr, bei dem Eberner Bürger einige der zahlreichen Obstbäume der Stadt schneiden sollen. Diese Aktion würde dann jährlich stattfinden und abschnittsweise städtische Obstbäume pflegen. Als weiteres Projekt wird vom BN Ebern eine Erfassung der Amphibien organisiert.



Mitte August hatten die Stadt Ebern und der BN zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Grünpflege auf städtischen Flächen eingeladen, um die neuen Ansätze für die Bevölkerung darzustellen und zu erläutern. Bauhofleiter Christian Raehse legte ausführlich

die unterschiedliche Handhabung von einzelnen Flächen (Ausmagerung, Mähzeitpunkt, Versuchsfelder) und die maschinelle Umstellung des Fuhrparks dar. Bürgermeister Jürgen Hennemann unterstützt dieses Vorgehen voll und ganz.

Schmetterlingswanderung



am 7. Juli 2019 in den ehemaligen Standortübungsplatz mit windigen Böen und Nieselregen. Trotzdem konnten die Teilnehmer aktiv mit Kescher am schmetterlingsreichen Käppeleshang einige Tiere fangen und mit Bestimmungsbüchern selbst die Art erkennen. Bewundert wurden Schachbrettfalter, großes Ochsenauge, der Perlgrasfalter und der Schornsteinfeger, besonders aber erfreute ein frischer farbenfroher Distelfalter und ein buntes weißbindiges Wiesenvögelein

20. Fahrradbörse



Bei der diesjährigen Fahrradbörse am 20. Mai wurden 40% der angebotenen 163 Fahrräder vermittelt.

Landschaftspflege durch Angusrinder auf dem ehem. StOÜbPlatz



Am 3. Juni informierte sich der BN über die Beweidung des Geländes mit Angusrindern. Rainer Schauer aus Bramberg erläuterte die Schwierigkeiten und Chancen. Die Rinder werden über eine lange Weideperiode von April bis Dezember artgerecht gehalten. Mit der Bewirtschaftung der Flächen unterstützt er gleichzeitig deren Erhalt im schützenswerten Zustand.

Elektromobilität

Die Nutzung von E-Autos reduziert vor Ort Lärm sowie die Schadstoffbelastung und kann einen Teil zur Verminderung des Co²-Austoßes beitragen.

In Ebern gibt es derzeit keine für Fremde nutzbare Ladestationen. Die Nutzung der Ladestation beim Bahnhof ist nur nach vorheriger Anmeldung bei der Stadt möglich. Eine weitere Ladestation ist auf einem Firmengelände.

Der BN hat daher bei der Stadt angeregt, im Zuge des Aldi-Neubaus eine Ladestation durch die Firma ALDI bzw. REWE auf dem gemeinsamen Parkplatz mit vorzusehen.



Traurig nahmen wir im Juni Abschied von Brigitte Renz, geb. Pitschka, welche jahrelang im

Vorstand aktiv war.

BN-Waldkindergruppen

Seit 2005 gibt es die Waldkindergruppe "Die Frischlinge" und aufgrund großer Nachfrage gibt es seit April 2019 eine zweite Gruppe "Die Hasenbande".

Ansprechpartnerin:

Daniela Berninger Tel: 09531 943 277



Es ist wie bisher ein Angebot für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren die sich regelmäßig am Freitagvormittag im Wald aufhalten. So sind es nun insgesamt 25 Kinder die in der Natur: Entdecken, Staunen, Forschen

Spielen und Gestalten. Ein echter "Schatz", da gerade direkte Naturerlebnisse in der frühen Kindheit eine intensive Naturverbundenheit fördern.

Auf dem Foto malt eines der Kinder mit selbstgemachter Tinte vom Tintenschopfling-Pilz.

BN Krabbelgruppe "Wurzelzwerge"

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen **Dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr**

.... der Treffpunkt wechselt ziemlich oft, offiziell treffen wir uns am Parkplatz unterhalb Ostermann, aber es sollte unbedingt Kontakt aufgenommen werden, da wir spontan mal den Ort oder auch Tag ändern
Unterpreppach Spielplatz oder Weißfichtensee oder mal Garten bei uns oder im ehemaligen
Bw-Geländewir sind flexibel in der Natur rund um Ebern unterwegs •

Kinder von ca. 10 Monaten bis 3 Jahren können mit Mama/Papa teilnehmen und sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Franziska Friedrich Mail: lighthouse_@web.de

Kräuterführung



Die Teilnehmer bei der **Kräuterwanderung** mit Herbert Stang erfuhren viele Informationen über den Nutzen und den Umgang mit zahlreichen Heilkräutern wie der Schafgarbe, dem Mähdesüß oder dem Beinwell. Auch die "Apotheke des Bauern", der Holunder wurde am 30. Juni bei der 1,5 stündigen Wanderung am Losberg und in der Baunachaue vorgestellt.

Amphibienschutz



Fleißige Helfer bauten am 28. Februar den diesjährigen Amphibienschutzzaun bei Jesserndorf/Gemünd auf.

Nachdem wir im Vorjahr mit geretteten 1908 Tieren ein Rekordjahr hatten, konnten die Helfer im langen Zeitraum bis zum 9. April insgesamt nur 627 Amphibien zählen, davon 610 Erdkröten. Das ist das niedrigste Ergebnis der letzten 10 Jahre. Ursache könnte der Klimawandel mit dem trockenen Jahr 2018 sein.

Landschaftspflege

Am 2. Februar wurden auf dem Pachtgrundstück bei der Hetschingsmühle die jährliche Winter-Landschaftspflege von Helfern durchgeführt.

Dabei wurden an einzelnen Stellen die Hecken zurückgenommen und das vorhandene Mahdgut zusammengerecht und mit Hilfe von Planen zur Sammelstelle gebracht. Ein Teil des Sammelguts konnte bereits mit einem bereitstehenden Anhänger abtransportiert werden. Ziel der Aktion ist es die alten Obstbäume der Streuobstwiese frei zu stellen und die ausgemagerte Fläche zu erhalten.



Abgeschlossen wurde die Aktion mit der verdienten Brotzeit.

Stellungnahmen zu Bebauungsplänen

Wir haben wieder Stellungnahmen zu Bebauungsplänen in Untermerzbach, Fischbach, Eyrichshof und Herbelsdorf abgegeben.

Dabei weisen wir vor allem auf eine flächensparende Bebauung, Berücksichtigung des Arten- und Landschaftsschutzes sowie die Vermeidung von unnötigen Versiegelungen hin.

Abfallvermeidung

Der BN begrüßt die die Eröffnung eines Ladens in Bamberg in welchem Waren "unverpackt" gekauft werden können.



Einige Bio-Verbrauchermärkte bieten ebenfalls schon an, viele Lebensmittel unverpackt einzukaufen. Wir begrüßen alle Initiativen in Ebern und Umgebung die Verpackungen in den Einkaufsmärkten ebenfalls zu reduzieren.

Die Einführung der Gelben Tonne ab Januar 2020 ist aus unserer Sicht ein Rückschritt im Hinblick auf die sinnvolle Verwertung der Verpackungsabfälle. Die Initiatoren hätten besser ihre Energie auf die Vermeidung von Verpackungen konzentrieren sollen.

"Wie geht es weiter nach dem Volksbegehen ,Rettet die Bienen"

Haben unsere heimischen Bienen und andere gefährdete Arten zum Überleben eine Chance durch das Volksbegehren bekommen?

Eine Antwort darauf wird MdL Paul Knoblach (GRÜNE) aus Schweinfurt am Freitag 13. Sept. um 19.00 Uhr in Ebern in den Frankenstuben geben. Knoblach bewirtschaftet nebenberuflich den elterlichen Bauernhof. welchen er schon 1992 auf ökologischen Landbau umgestellt hat. Er kann daher die Umsetzung der durch das Volksbegehren entstandenen neuen Bestimmungen des Bayerischen Naturschutzgesetzes aus erster Hand beurteilen. In seinem Vortrag wird er auch auf die Belastungen der heimischen Landwirtschaft und der Forstwirtschaft durch die trockenen sowie heißen Sommer der vergangenen Jahre eingehen. Die Auswirkungen des Klimawandels erfordern in allen Bereichen neue Ideen und deren Umsetzung.



Ebern ist 2019 als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden. Der BN gratuliert den Haupt-Initiatoren Peter Ruppert vom Weltladen und Bgm Hennemann zu der Auszeichnung und appelliert an die BN-Mitglieder beim Einkauf auf fair gehandelte Produkte zu achten. Sie erkennen diese u.a. an den Siegeln







Termine und Veranstaltungen Herbst 2019

Aktuelle Termine und Hinweise finden Sie in Ebern in unserem Schaukasten am Stadtberg

7. Sept. **Landschaftspflege** (Mäharbeiten und Zusammenrechen des Mahdgutes) Samstag 09.30 Uhr nahe bei der Hetschingsmühle oder Streuobstwiese Lützelebern

13. Sept. "Wie geht es weiter nach dem Volksbegehen "Rettet die Bienen" Vortrag und Diskussion mit MdL Knoblach Einladung von Stadtrat Klaus Schineller (EAL/GRUNE) 19.00 Uhr Frankenstuben Ebern Freitag

14. Sept. 16 Uhr Samstag 15. Sept.

Sonntag

11-17

9. "Eberner Pilztage" 14.09. bis 15.09. 2019

Pilzwanderung mit Herbert Stang Treffpunkt Zeltplatz Reutersbrunn Pilzausstellung im Hof der Grauturmapotheke

20. Sept. Globaler Klimastreik - Mit Fridays for Future auf die Straßen Demo in Bamberg und in Haßfurt (11.30 Uhr Unterer Turm) Freitag

04. Okt. Streuobst-Exkursion

Ort wird noch festgelegt Freitag 14 Uhr

26. Apfelfest" des BN Ebern mit Regionalmarkt 13. Okt. Marktplatz Ebern und im Rathaus Ebern Sonntag

In Zusammenwirken mit dem Kreisverband für Gartenbau- und Landespflege

26. Apfelfest Ebern, 13. Oktober 2019



BUND Naturschutz Ebern

Bergstraße 1 96106 Ebern Telefon: 09531 1737 Fax: 03222 372 9916

Mail: Vorstand@bund-naturschutz-ebern.de

www.Bund-Naturschutz-Ebern.de

Konto: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Filiale Ebern IBAN: DE72 7935 0101 0190 6218 47

Geschäftsstelle der BN-Kreisgruppe Haßberge

in 96106 Ebern am Stadtberg in der Spitaltorstraße 3

Dort können sich Eberner Bürger und Touristen über Umweltund Naturschutzthemen informieren.

Öffnungszeiten: Di und Do von 10-13 Uhr

Telefon 09531 944 3566

Mail: Bund-Naturschutz-Hassberge@t-online.de

www.hassberge.bund-naturschutz.de

Konto: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Filiale Ebern IBAN: DE25 7935 0101 0190 6533 45